

Dossier
nature & culture & human being

Stefan Rohner

(Auswahl)

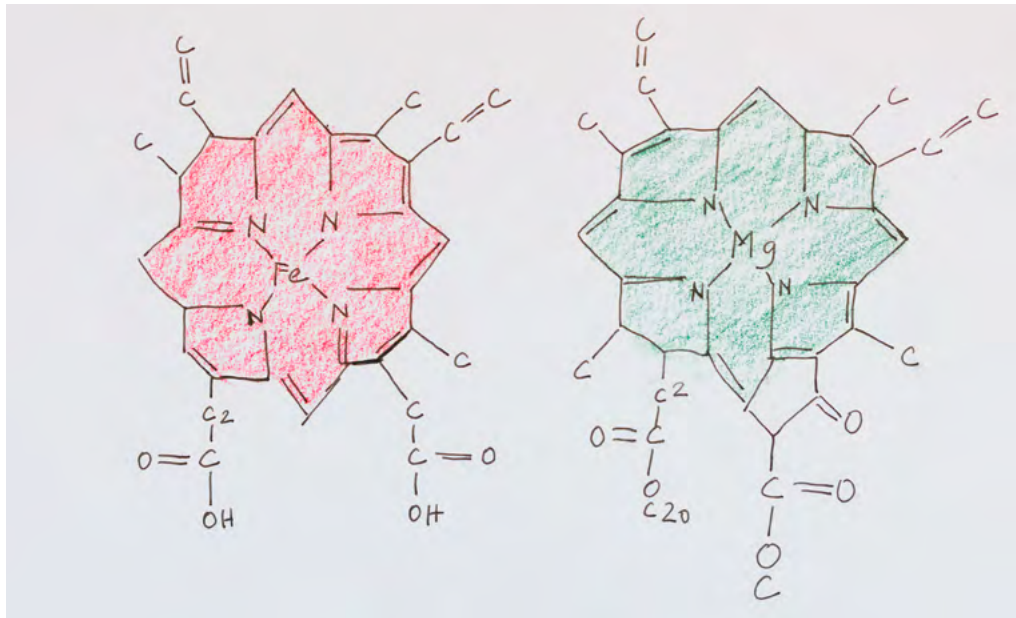


Erinnerungen an Natur

Die Feldforschung beginnt im Dschungel-Atelier. Der Skulpturengarten gedeiht. Die Yuccapalme flüstert: giess mich nicht zu oft? Keine Reise ins Herz der Finsternis oder doch? Eine Kopfreise in einen echten Bücher-Dschungel. Wo bleibt die Natur? Rundherum künstlicher Farn und stabilisiertes Moos. Nur auf der Terrasse blendets. Natürlich durchschreite ich den Hagenbuch-Wald oft und gerne. Oder nehme die Abkürzung durch den Botanischen Garten zum Guggeien-Wald. Aber so richtig? Dschungel-Fieber aus Karton und Papier-Masché. Ein Wuchern als Sehnsuchts-Ort. Aber bitte keine echten Stacheln oder gar Schlangenbisse. Die Natur in Ruhe lassen. Sich selbst überlassen. Mein Lieblingswald steht im Nationalpark. Oder der geheimnisvolle Tamangur-Arven-Wald. Von Naturbildern und Naturfilmen geflutet kreierte ich irgendwas Künstliches, was an Natur erinnert. Eine Erinnerung an Natur. Vielleicht ein Duft von frischer Erde oder Arven Rinde. Ein Künstler als Förster oder umgekehrt. sr

Ausgangslage des Projektes nature & culture & human being

Chlorophyll (grün) und Hämoglobin (roter Blutfarbstoff) werden gerne als chemische Zwillinge bezeichnet. Die Molekül-Struktur ist nahezu identisch. Chlorophyll ist wichtig für den Prozess der Photosynthese bei Pflanzen und Hämoglobin ist wichtig für die Atmung und den Sauerstoff-Transport bei Menschen und Tieren. Dieser Zusammenhang der beiden Flüssigkeiten bedeutete für mich ein Schlüsselmoment und war ausschlaggebend für die Farbgebung zahlreicher Arbeiten mit den Komplentärfarben Rot und Grün.



Hämoglobin mit Eisen

- Chlorophyll mit Magnesium

Auf einem Waldspaziergang die Inspiration für eine Kunstarbeit holen. Das Atelier in die Natur zügeln oder die Natur ins Atelier verfrachten. Sich als ein Teil der Natur verstehen und Natur-Prozesse einverleiben.

MOOS-KLANG

Ein Performance-Projekt

Dieses Projekt beinhaltet eine Konstellation, die als *Klang-Skulptur* oder als *soziale Performance* bezeichnet werden kann. In einer Rauminstallation aus Moos und Nagelfluh-Skulpturen wird als wichtiges Element eine improvisierte Live-Gesangs-Performance stattfinden. Drei Performer:Innen stehen in einem kleinen Kreis und singen in archaischen Gesangsformen auf einem Moosteppich. Einzelne oder mehrere Besucher:Innen stellen sich in deren Mitte. Die direkte und unmittelbare Erfahrung der Zuhörer:Innen, die in der Mitte des Chor-Kreises stehen und *besungen* werden, kann sehr persönlich und intim sein. Es geht also darum, Kunst hautnah im Moment zu erleben und nicht nur von aussen oder virtuell zu konsumieren.

Die archaischen, improvisierten und vokalen Klangabfolgen können „unter die Haut“ gehen. Die improvisierte Musik kann grundsätzlich fröhlich, sanft, harmonisch, aber auch melancholisch, archaisch oder wild sein. Es können auch Blasinstrumente wie Flöte / Duduk oder auch Percussion / Hang dazu kommen. Die Besucher:Innen können natürlich auch selbst eine beliebige Stimmung wählen. Die Performance hat durchaus Ritual-Charakter. Mehrere kurze Klang-Performances von etwa drei bis fünf Minuten Dauer werden mit wechselnden Besucher:Innen nacheinander stattfinden. Damit sich die Performer:Innen vom Publikum klar unterscheiden, tragen sie **Moos-Gilets**. <https://oemakostüm.ch> Moos und Nagelfluh bedeuten für mich ein Stück Heimat und eine Vertrautheit. Für diese mehr oder weniger abstrakte Umsetzung wird der Ausstellungsraum mit stabilisiertem Moos ausgelegt. Auf dem Moos-Teppich (Ø circa 4 x 4 m) werden kleine pink bemalte Nagelfluh-Skulpturen aus Papier-Maché (Grösse circa 20 - 40 cm) verteilt sein. Die Chorleitung für das Performance-Projekt übernimmt Marcello Wick aus St. Gallen. Als Profi-Musiker hat er u.a. viel Erfahrung mit traditionellen Gesängen, leitet mehrere Chöre und spielt in mehreren Formationen mit. <https://www.stimmpro.ch>.

Die gesamte Klang-Performance wird mit Ton und Bild von einem professionellen Filmteam ausführlich aufgenommen. Der entstandene Film wird präsentiert, wenn die Moos-Nagelfluh-Installation ohne Performance gezeigt wird.



MOOS-KLANG-PERFORMANCE, Skizze



MOOS-NAGELFLUH-SKULPTUREN-INSTALLATION
provisorische Visualisierung, Grösse Moos-Teppich: circa Ø 4-5m
Grösse Skulpturen aus Papier-Maché: circa 20-40cm



HUMAN-PLANTS, 2026

Video-Objekt mit künstlichen Pflanzen

Tanz in Farnkostüm hinter roter Gaze

95 x 95 cm

https://youtu.be/Z_1V4B7YscA



LIKE A STAR, 2026

Skulptur aus Papiermaché (Decken-Montage hängend)

80 x 80 x 80 cm

Inspirationsquelle: Korallen - sie sehen aus wie Pflanzen - sind aber Tiere



BREATHE THE GREEN, 2020/26

Video-Objekt (Film mit roten und grünen Elementen)

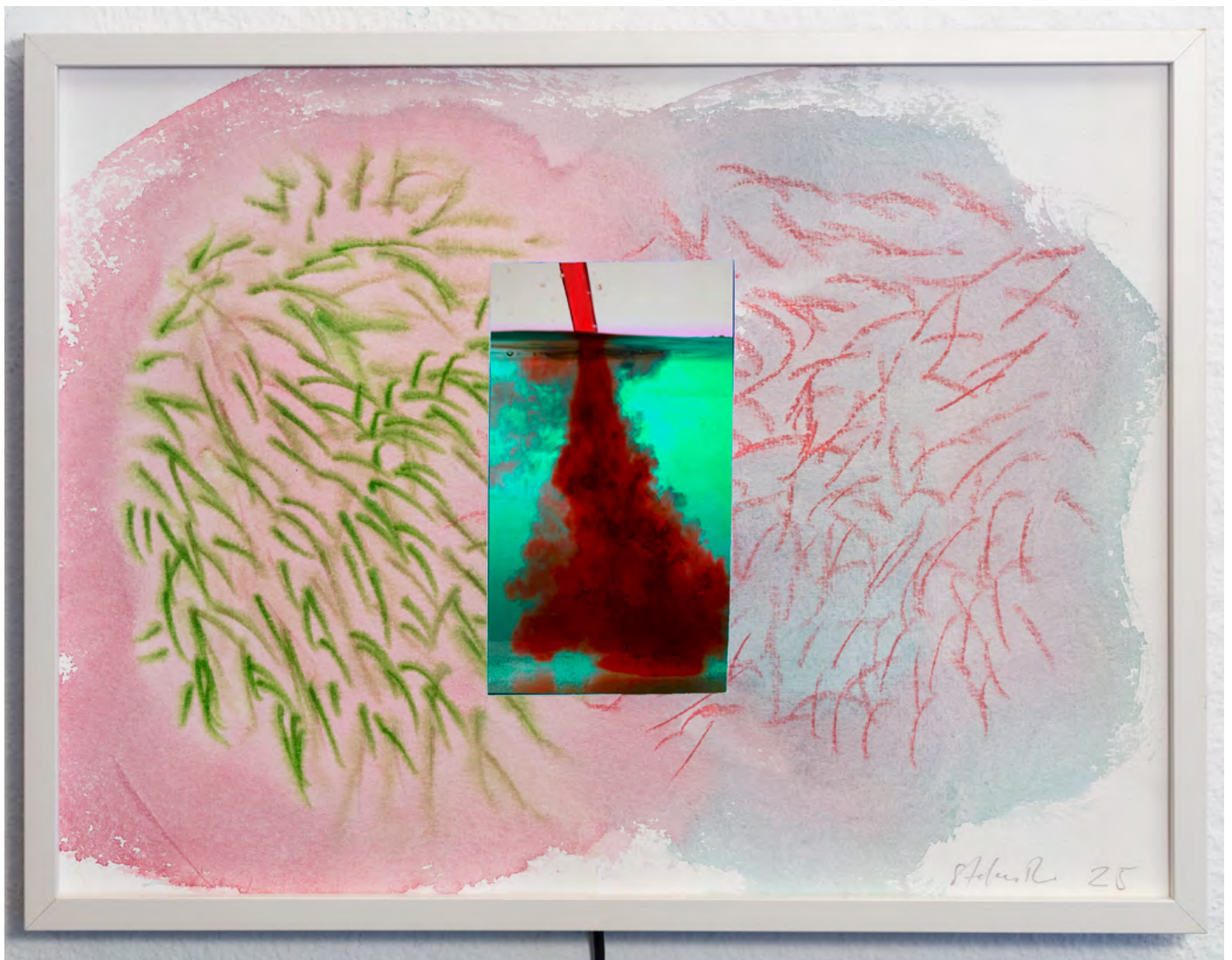
Mithilfe: Vanja Hutter

Sound: nomadton (Patrick Kessler und Sven Bösiger)

Video allein: <https://youtu.be/mfeETi9uw44>

Video-Objekt: <https://youtu.be/SfuHWtKajhE>

Provisorische Visualisierung



LIQUID GREEN AND RED, 2023/25
Video mit flüssigen Farben Grün und Rot
Video integriert in Aquarell in Rahmen
32 x 42 cm

<https://youtu.be/nakIL5i4Trs>



GRÜNE LUNGE, 2022

Skulptur aus isländischem Moos

„atmende“ Bewegung durch Elektromotor

50 x 80 x 35 cm

<https://youtu.be/MaK40OnPAfU>



FLOWER-ANIMALS I, (Arbeitstitel), 2023
Malerei auf Fotografie (Pigmentdruck)
Masse variabel



COULD BE HUMAN, 2026

Installation mit Skulptur aus Papiermaché / runder Moosteppich (stabilisiertes Moos)
Masse Skulptur: 183 x 58 x 38 cm / Masse Moosteppich variabel



BARFUSS IM MOOS, (Arbeitstitel), 2023/24
 Malerei auf Fotografie (Pigmentdruck)
 Masse variabel



ELYSIA, 2024,
 Elysia ist eine Meeresschnecke, welche Chlorophyll produziert
 Malerei auf Fotografie (Pigmentdruck)
 Masse variabel



TREE-ANIMAL I, 2024
Skulptur aus Papiermaché
167 x 158 x 74 cm



TIERE SIND WAS SIE SIND
PFLANZEN SIND WAS SIE SIND
MENSCHEN SIND NICHT EINFACH

Adrian 24

TIERE UND PFLANZEN, (Ökopoesie), 2024
Gedicht, Text auf Aquarell
42 x 29.7 cm



SCHIMPANSEN-TANZ, 2024
Malerei auf Fotografie (Pigmentdruck)
Masse variabel



JELLY-FISH, 2024
Malerei auf Fotografie (Pigmentdruck)
Masse variabel



SOCKEN-FISCHE, 2024
Malerei auf Fotografie (Pigmentdruck)
Masse variabel



KEIMLINGE, 2021

Bemalter „Video-Kasten“ (Spind)

Durch einen transparenten Monitor ist eine Skulptur zu erkennen.

Zeitraffer-Film von keimenden Pflanzen mit circa 30'000 Aufnahmen.

Skulptur aus Modelliermasse

181 x 43 x 50 cm / Monitor 47.5 x 26.3 cm

<https://youtu.be/ZIGWyErAAuQ>



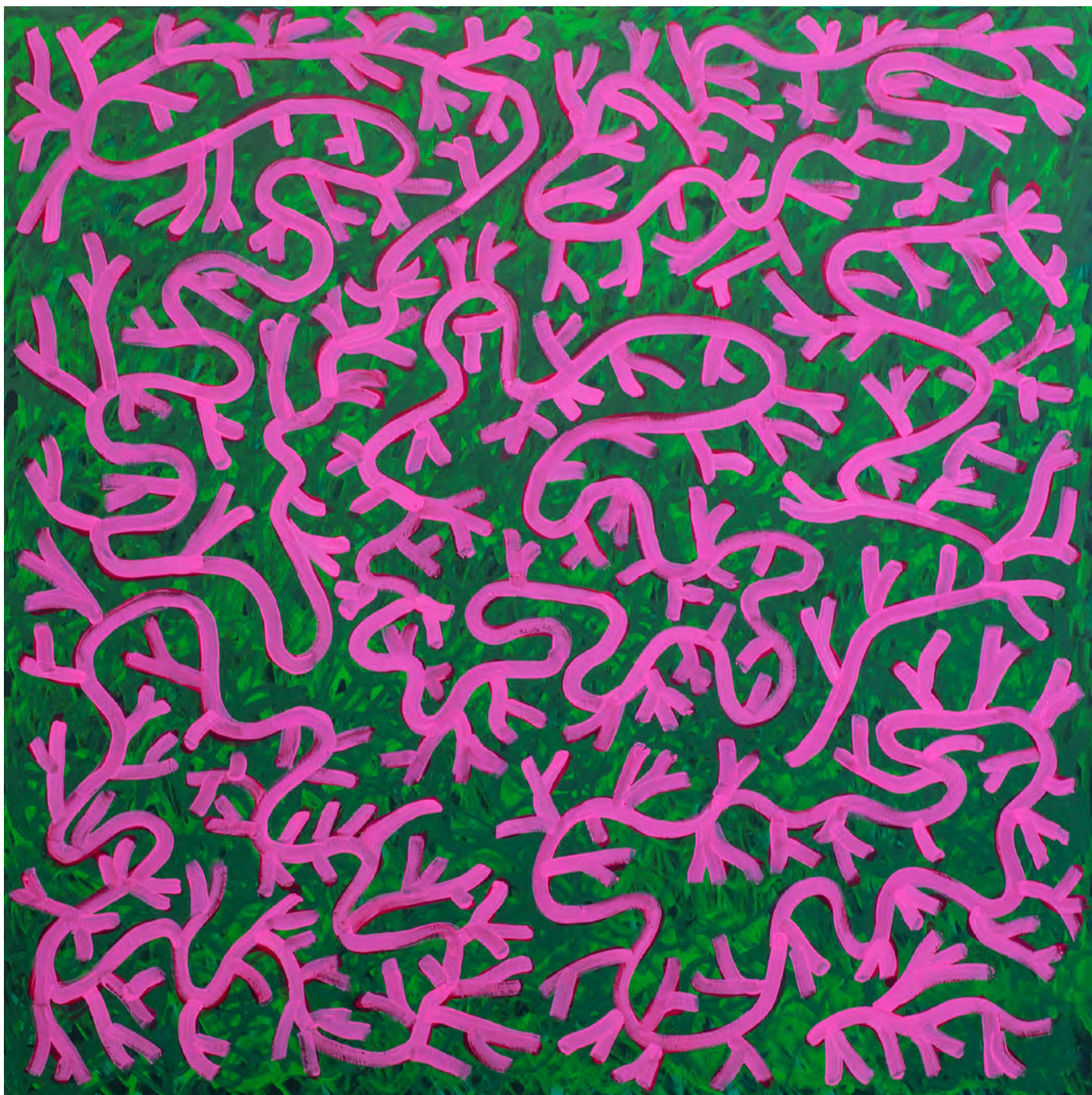
VIDEO-BUCH, (Chlorphyll-Hämoglobin), 2023

Video-Monitor in Buch eingelassen

bewegte rote Bohnen mit grüner Figur und grüne Erbsen mit roter Figur

24.5 x 17 x 6.5 cm

<https://youtu.be/xaayCHyCico>



A STRANGE ANIMAL 01, 2024

Acryl auf Leinwand

100 x 100 cm



SKULPTUREN-GARTEN, 2023

Video-Objekt mit künstlichen Pflanzen

48 x 70 cm

Bewegte Skulpturen aus Plastilin-Masse oder Peifenputzern tanzen durch das Bild.

<https://youtu.be/1-Il2Bx7KlQ>



IM LEBEN EINER BUCHE, 2018/20
Performance in Farnkostüm im Stadtpark SG
Pigment-Print 160 x 110 cm und Video-Objekt

<https://youtu.be/UQIJQBKeybl>



WELTENBAUM TANZT, (Arbeitstitel), 2025

Video-Objekt aus Birkenholz, 63 x 130 x 95 cm

Tanz in Farnkostüm - Performerin Brigit Edelmann

Sound: nomadton (provisorisch)

<https://youtu.be/FDZLgMMhDig>



BUDDHA IN LOVE, 2023

Skulptur, Pappmaché bemalt, Kunstfell, Disco-Licht

142 x 145 x 55 cm



HUMAN-BEING, 2025
Fotografie (Pigmentdruck)
18 x 24 cm



OHNE TITEL, (HOMINIDE), (Arbeitstitel), 2022
Skulptur: 25 x 33 x 23 cm / Sockel: 80 x 35 x 25 cm
Modelliermasse - rote Kugeln - Sockel aus Fichte bemalt

Die Inspiration zu dieser Arbeit entspringt dem Umstand, dass sich vor etwa 2 -3 Millionen Jahren die Vorfahren der Menschenaffen und des Homo Sapiens trennten;
also der Ursprung von menschlicher Kultur im weitesten Sinn.



BOTANICO # III, 2017/20 (30-teilige Arbeit)
Fotografie übermalt, Acrylfarbe auf Pigmentdruck
Aufnahme auf der Insel Brissago
Masse variabel



DSCHUNGEL, 2015
Installation, Karton bemalt, Gips
Masse variabel